

731

Anne Regehr

1910 - 1997

Saskatoon, Saskatchewan

Am Montag, den 15. Dezember 1997 ist Anna Nora Regehr im Krankenhaus sanft entschlafen. Sie war eine liebende Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Tante. In ihrer lustigen und gesellschaftlichen Weise beteiligte sie sich bis eine Woche vor ihrem Abscheiden an allem. Die Trauerfeier wurde in der Kirche der Ersten Mennonitengemeinde in Saskatoon am 19. Dezember abgehalten. Pastor Arnie Fehderau und Henry A. Wiens dienten. Die Beerdigung fand auf dem Friedhof zu Langham statt.

Lebenslauf

Anna, Tochter von Abram und Maria (geb. Enns) Thiessen, wurde den 16. November 1910 auf einer kleinen Wirtschaft in der Nähe des Städtchen Langham, Saskatchewan geboren. Sie war nie müßig; immer fand sie Arbeit - sei es melken, Getreide fahren, auf dem Feld helfen, den Garten jäten. 1929 wurde sie auf ihren Glauben an den

Heiland getauft und in die Gemeinde zu Langham aufgenommen. Da hat sie sich rege beteiligt. 1939 heiratete sie Arthur Regehr, und sie bezogen ihre eigene Wirtschaft. Ein Sohn Murray ist ihnen geboren.

1980 zogen sie zur Stadt Saskatoon, und sie freute sich zu den vielen Gelegenheiten, mit Freunden zusammen zu sein. Man kannte sie als eine fröhliche, gesellige Gastgeberin und eine treue Freundin, die gerne Liebe spendete.

Es trauern um sie ihr Ehegatte Arthur, mit dem sie 58 Jahre Freude und Leid geteilt hat; ihr Sohn Murray und ihre Enkelin Chyrisse; ihre Geschwister: Bill (Helen) Thiessen, Floyd Thiessen, Edna Schellenberg, Verna (Henry) Shelly (in Toronto), Minnie Thiessen, und ihre Tante Sarah Dick in Illinois, viele Verwandte und Freunde.

Im Tode vorangegangen sind ihre Eltern, ihre Schwester Betty Regehr, und zwei Schwager: John Schellenberg und Peter Regehr.

Ruhe sanft in des Heilandes Hut.

Eingesandt von
Esther Patkau

4.2.1998